

XIXe congrès international d'histoire de l'art, Paris 1958

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Unsere Kunstdenkmäler : Mitteilungsblatt für die Mitglieder der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte = Nos monuments d'art et d'histoire : bulletin destiné aux membres de la Société d'Histoire de l'Art en Suisse = I nostri monumenti storici : bollettino per i membri della Società di Storia dell'Arte in Svizzera**

Band (Jahr): **8 (1957)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

XIX^e CONGRÈS INTERNATIONAL D'HISTOIRE DE L'ART, PARIS 1958

Unter dem Thema: *Relations artistiques entre la France et l'étranger* hält das Internationale Kunsthistorikerkomitee vom 8. bis 13. September in Paris seinen 19. Kongreß ab. Referate von Fachleuten behandeln Künstlerreisen, Austausch von Werken und Dokumenten und die Stellung des Bestellers. Referenten wollen ihre Themen – womöglich mit einer Empfehlung der zuständigen Ordinarien für Kunstgeschichte – an Prof. Hans R. Hahnloser, Kollerweg 9, Bern, zuhanden der schweizerischen Delegierten senden. Wir machen darauf aufmerksam, daß die Vorträge und Exkursionen – Paris und Umgebung während des Kongresses – und einzelne Teile Frankreichs nachher auch anderen Kunstfreunden zugänglich sind. Programme sind auf unserem Sekretariat erhältlich oder bei Madame C. Goldscheider, Musée Rodin, 77, rue de Varenne, Paris VII^e.

XIX^e CONGRÈS INTERNATIONAL D'HISTOIRE DE L'ART, PARIS 1958

Sur le thème général de: *Relations artistiques entre la France et l'étranger*, le Comité international d'histoire de l'art tiendra ses assises à Paris, du 8 au 13 septembre. On y entendra des communications faites par des spécialistes et traitant de sujets comme ceux-ci: itinéraires d'artistes, échanges d'œuvres d'art et de documents, le maître de l'œuvre, etc. Les orateurs éventuels voudront bien donner connaissance du sujet de leur communication à M. le professeur Hans-R. Hahnloser, 9, Kollerweg, à Berne, membre de la délégation suisse. On y joindra, si possible, une recommandation d'un professeur ordinaire d'histoire de l'art. Fait à noter, les conférences sont publiques, de même qu'on peut prendre part librement aux excursions organisées par le congrès à Paris et en province. Notre secrétariat ainsi que Madame G. Goldscheider, Musée Rodin, 77, rue de Varenne, Paris VII^e, tiennent des programmes à la disposition des intéressés.

3. ARBEITSTAGUNG ZUM «CORPUS VITREARUM MEDII AEVI» 1957

Am 13. und 14. April tagte in Köln der Mitarbeiterstab des «Corpus Vitrearum medii aevi», von Prof. Dr. H. R. Hahnloser, dem Initianten dieses internationalen Gemeinschaftswerkes, im Auftrag des Comité International d'Histoire de l'Art einberufen. Trugen die vorausgegangenen Tagungen mehr den Charakter von Colloquien, die jeweils in engstem Mitarbeiterkreis stattgefunden hatten (Bern 1953, Paris 1956), waren erstmals 30 Teilnehmer aus Dänemark, Deutschland (West- und Ostdeutschland), Frankreich, Italien, Österreich, der Schweiz, Schweden und den USA versammelt. Die Vertreter der Tschechoslovakei konnten der Einladung nicht Folge leisten. Die von Prof. Hahnloser mit Holland, Belgien und England geführten Verhandlungen, um auch die Publikationen dieser Länder mit denjenigen des Corpus Vitrearum zu koordinieren, sind noch in Fluß.

Durch das Erscheinen des ersten schweizerischen Corpusbandes (Die Glasmalereien der Schweiz vom 12. bis zum Beginn des 14. Jhs., von Ellen J. Beer) und das Vorlegen von Text- und Bildproben durch die Vertreter Deutschlands, Frankreichs und Österreichs war das Eintreten auf bisher noch ungeklärte Fragen, die Bereinigung und Erweiterung